



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/029/2025
Datum	Montag, den 18.08.2025
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Petra Weiß	Stadtverordnete	CDU; i. V. f. Stv. Viehmann
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Müller	Stadtverordneter	FWG
Christian Büger	Stadtverordneter	FDP (bis TOP 4)
Lothar Mulch	Stadtverordneter	AfD; i. V. f. Stve. Müller-Rein

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Sigrid Kornmann	Stadträtin

von der Verwaltung

Peter Feth	Sozialamt (zu TOP 4)
Anna Kaczmarek-Kolb	Stabsstelle Vielfalt und sozialer Zusammenhalt (zu TOP 5)
Sibylle Powell	Jugendamt (zu TOP 2)

entschuldigt fehlte

Stv. Harapat, Die FRAKTION

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Rühl, als Schriftführer

Frau Hübschen

außerdem waren anwesend

Herr Osman, Ausländerbeirat

Stve. Kornmann, DIE LINKE (ab 18:05 Uhr)

FrkV Dr. Büger, FDP (ab TOP 5)

Herr Heinze, Ehrenamtlicher im Jugendamt (zu TOP 2)

Frau Kusminder, Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. (zu TOP 3)

Frau Borgardt, Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. (zu TOP 3)

AV Volk eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.06.2025**
- 2 Vorstellung "Ehrenamt im Jugendamt / startsocial"**
- 3 Caritashaus Wetzlar
 Jahresbericht 2024
 Mitteilungsvorlage: 1530/25 - I/485**
- 4 Jahresbericht 2024 zur WetzlarCard
 Mitteilungsvorlage: 1527/25 - I/484**
- 5 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
 - Sachstandsbericht -**
- 6 Verschiedenes**

zu 1 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.06.2025**

Mitteilungen

Internationale Jugendspiele

OB W a g n e r berichtete, dass vergangenes Wochenende die Internationalen Jugendspiele gemeinsam mit Sportlern aus Avignon, Schepetiwka, Pisek sowie Wetzlar stattgefunden haben. Er hob positiv die Kombination aus Sport und Kennenlernen hervor. Nächstes Jahr werden die Spiele in Pisek ausgerichtet.

Deutsche Meisterschaft Fußball ID

OB W a g n e r teilte mit, dass vor einigen Wochen die Deutsche Meisterschaft Fußball ID stattgefunden habe. Diese sei zusammen mit Heinz Wagner, dem Präsidenten des Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRS) eröffnet worden. Leider sei Heinz Wagner zwischenzeitlich verstorben.

Deutsche Meisterschaft Fußball CP

OB W a g n e r gab bekannt, dass vom 12. bis 14. September 2025 zum ersten Mal überhaupt die Deutsche Meisterschaft im Fußball CP im enwag-Stadion Wetzlar stattfindet. Dies sei eine Sportart für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsstörung (Cerebral Palsy). Ausrichter sei ebenfalls der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRS).

23. Deutsches Down-Sportlerfestival Wetzlar

OB W a g n e r teilte mit, dass die Stadt Wetzlar am 27. September 2025 zum dritten Mal das Deutsche Down-Sportlerfestival ausrichten werde.

Anfragen

Auf die Frage von Stv. S t r e h l a u, warum die Regenbogenflagge nicht während des Pride Month gehisst war, antwortete OB W a g n e r, dass die Flagge zu Beginn des CSD gehisst worden sei und dies eine Aktivität des Jugendforums sei.

Niederschrift vom 02.06.2025

Seite 4, TOP 2

AV V o l k berichtete, dass ein Änderungswunsch von Stv. Mulch vorliege und verlas diesen wie folgt:

„Stv. M u l c h äußerte aufgrund des derzeitigen Zustandes des Baugeländes erhebliche Zweifel daran, dass der geplante Eröffnungstermin Mitte Juli zu halten sei. Den Vorschlag, in diesem Jahr auf die Eintrittsgelder zu verzichten, unterstützte seine Fraktion vollumfänglich.“

FrkV I h n e - K ö n e k e führte aus, dass die SPD-Fraktion ebenfalls den freien Eintritt begrüße. Sie gehe davon aus, dass das Bad Mitte Juli eröffnet werden könne und riet von ‚negativen Prophezeiungen‘ ab.“

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

Anschließend ließ AV V o l k über die so geänderte Niederschrift abstimmen:

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 2 Vorstellung "Ehrenamt im Jugendamt / startsocial"

Frau P o w e l l und Herr H e i n z e stellten das Projekt „Ehrenamt im Jugendamt / startsocial“ vor. Die dazugehörige Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Stv. W i n k e l m a n n fragte, ob regelmäßig Supervisionen stattfinden würden. Frau P o w e l l antwortete, dass derzeit keine durchgeführt würden, da es keinen Bedarf gebe. Das Angebot bestünde jedoch weiterhin.

Herr O s m a n fragte, ob die Ehrenamtlichen geschult würden. Frau P o w e l l antwortete, dass nur bestimmte Einsatzgebiete (z. B. Familienpaten) Schulungen erhalten würden.

AV V o l k fragte, ob die Anzahl der Ehrenamtlichen erfahrungsgemäß eher steige oder falle. Frau P o w e l l antwortete, dass die Zahl der Rückzüge erstaunlich gering ausfalle und daher eher eine Steigung zu verzeichnen sei. Herr H e i n z e fügte hinzu, dass die Feedbacks sehr positiv ausfallen würden.

OB W a g n e r zeigte sich im Namen der Stadt Wetzlar dankbar, da das Ehrenamt eine Bereicherung für die Stadt darstelle und nicht als selbstverständlich anzusehen sei.

zu 3 Caritashaus Wetzlar Jahresbericht 2024 Mitteilungsvorlage: 1530/25 - I/485

OB W a g n e r erläuterte, dass es sich um eine Mitteilungsvorlage des Magistrats handele, die über die gemeinsamen Projekte mit der Caritas in den vergangenen Jahren informiere.

Frau K u s m i n d e r und Frau B o r g a r d t stellten die „Koordinationsstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz“ vor. Die dazugehörige Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Auf Nachfrage von Stv. S t e i n r a t h s antwortete OB W a g n e r, dass die Dauer der Probezeit für eine Probewohnung grundsätzlich ein Jahr betrage.

Stve. S t r e h l a u bezog sich auf Seite 6 des Jahresberichts und erkundigte sich, ob es in der Vergangenheit zu Engpässen gekommen sei. Frau K u s m i n d e r erklärte, dass dies vereinzelt der Fall gewesen sei und daraufhin neue Betten angeschafft worden seien. Jedoch sei stets eine Lösung gefunden worden.

Stve. S t r e h l a u fragte, ob sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Probewohnungen inzwischen erhöht habe. Frau B o r g a r d t antwortete, dass eine Wohnung fest vergeben worden sei, man jedoch eine weitere dazugewinnen konnte.

Stv. W i n k e l m a n n fragte, ob es Ideen zum Schutz der Privatgegenstände von Obdachlosen gebe. Frau K u s m i n d e r erläuterte, dass im Caritashaus Schließfächer zum Verleihen angeboten würden, diese jedoch nur bei Anwesenheit eines Mitarbeiters im Haus verwendet werden können.

Auf Nachfrage von Herrn O s m a n antwortete Frau K u s m i n d e r, dass laufend etwa 20 Personen keinen festen Wohnsitz haben. Wie lange diese auf Unterstützung angewiesen sind, könne nicht pauschal definiert werden und sei häufig individuell abhängig.

OB W a g n e r ergänzte abschließend, dass das Angebot nicht ausschließlich den Bürgern der Stadt Wetzlar vorbehalten sei, sondern von Einwohnern des gesamten Lahn-Dill-Kreises genutzt werden könne. Die Finanzierung erfolge gemeinsam mit Mitteln des Kreises.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4 Jahresbericht 2024 zur WetzlarCard Mitteilungsvorlage: 1527/25 - I/484

Stve. S t r e h l a u verwies auf Seite 5 des Berichts und fragte, ob auch der Anteil der Alleinerziehenden dargestellt werden könne.

Herr F e t h antwortete, dass es schwierig sei, diese Daten von den verschiedenen Institutionen zu erhalten. OB W a g n e r fügte hinzu, dass die Fragestellung aufgenommen und mit den zuständigen Stellen geklärt werde. Für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wetzlar können die Daten zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 5 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt" - Sachstandsbericht -

Frau Kaczmarek-Kolb berichtete über den aktuellen Sachstand des Projekts „Sozialer Zusammenhalt“ anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Dalheim Zentrum

OB W a g n e r betonte, dass die Vorbereitungen einen langen Zeitraum in Anspruch genommen hätten. Einige Maßnahmen stünden noch aus, insbesondere im baulichen Bereich. Sobald das Verstätigungspapier erstellt und mit dem Stadtteilbeirat abgestimmt sei, werde der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Vorlage zuleiten. Diese soll unter anderem die Einrichtung eines Quartiersmanagements – ähnlich wie in Niedergirmes oder im Westend – sowie den Erhalt des Stadtteilbeirats beinhalten. Auch ohne Förderung werde die Stadt versuchen zu finanzieren.

Weitere Förderungen

Auf Nachfrage von Stv. W i n k e l m a n n erklärte OB W a g n e r, dass beim letzten Förderaufruf ein weiteres Quartier benannt worden sei, die Stadt hierfür jedoch keinen Zuschlag erhalten habe. Dies bedeute allerdings nicht, dass das Quartier in einer nächsten Phase nicht berücksichtigt werde.

Dalheim Kleingärten

OB W a g n e r erläuterte auf Nachfrage von Stv. M u l c h, dass die Stadt die Kleingärten in der Bredowstraße erworben habe. Diese sollen zunächst weitergeführt und anschließend aufgewertet werden. Auf diese Weise könne in einem Gebiet mit Geschosswohnungsbau zusätzliche Außenfläche angeboten werden. Gemeinsam mit der Nassauischen Heimstätte sei zudem eine Umgestaltung der Innenanlage zu einer Parkanlage denkbar. Stv. M u l c h hob die Bedeutung solcher Gartenanlagen für die Attraktivität einer Stadt sowie für die Aufenthaltsqualität hervor.

zu 6 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

R ü h l